

Antrag des Regierungsrates vom 17. Mai 2006  
und der Kommission für Bildung und Kultur\* vom 3. Oktober 2006

**4318 a**

**Beschluss des Kantonsrates  
über die Genehmigung der Auflösung  
des Konkordates betreffend  
Hochschule und Berufsbildungszentrum Wädenswil  
sowie die Übernahme der Hochschule Wädenswil  
durch den Kanton Zürich**

(vom . . . . .)

*Der Kantonsrat,*

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 17. Mai 2006,

*beschliesst:*

I. Der Beschluss des Regierungsrates vom 17. Mai 2006 über die Zustimmung zur Auflösung des Konkordates betreffend Hochschule und Berufsbildungszentrum Wädenswil vom 14. März 1974 auf 31. Dezember 2006 wird genehmigt.

II. Die Hochschule Wädenswil, einschliesslich Berufsbildungszentrum, wird auf 1. Januar 2007 mit allen Aktiven und Passiven vom Kanton übernommen. Die Hochschule Wädenswil wird ab diesem Zeitpunkt als staatliche Schule der Zürcher Fachhochschule geführt.

III. Mitteilung an den Regierungsrat.

---

\* Mitglieder: Brigitta Johner-Gähwiler, Urdorf (Präsidentin); Hanspeter Amstutz, Fehraltorf; Esther Guyer, Zürich; Matthias Hauser, Hüntwangen; Pia Holenstein Weidmann, Affoltern a. A.; Werner Hürlimann, Uster; Martin Kull, Wald; Peter Mächler, Zürich; Karin Maeder-Zuberbühler, Rüti; Samuel Ramseyer, Niederglatt; Susanne Rusca Speck, Zürich; Elisabeth Scheffeldt Kern, Schlieren; Claudio Schmid, Bülach; Lorenz Schmid, Männedorf; Anita Simioni-Dahm, Andelfingen; Sekretär: Roland Brunner.

**Begründung:**

Die Kommission für Bildung und Kultur hat die Vorlage 4318 am 27. Juni und am 5. September 2006 beraten.

Die Auflösung des Konkordats betreffend Hochschule und Berufsbildungszentrum Wädenswil ist begründet.

Die Kommission nimmt zur Kenntnis, dass die HSW zu einem Kompetenzzentrum für Life Sciences und Facility Management ausgebaut wird und derzeit rund 800 Studierende zählt.

Den Erwägungen des Regierungsrates wird einstimmig zugestimmt.

Zürich, 3. Oktober 2006

Kommission für Bildung und Kultur

Die Präsidentin:

Brigitta Johner-Gähwiler

Der Sekretär:

Roland Brunner